

### Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Planungsausschuss**

zur Kenntnis im : **Ortsbeirat Derendingen**

---

**Betreff: Sohlschwelle an der Steinlach - Walter-Erbe Realschule**

Bezug:

Anlagen: 2 Bezeichnung: Anlage 1: Übersichtslageplan der Rampe; Anlage 2: Plan der Rampe

---

#### **Beschlussantrag:**

Die Sohlschwelle in der Steinlach auf Höhe der Walter-Erbe Realschule wird zu einer rauen Rampe umgebaut.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		Jahr: 2009	
Investitionskosten:	€	€ 40.000	
bei HHStelle veranschlagt:		2.6900.9501.000	
Aufwand / Ertrag jährlich	€	ab:	

#### **Ziel:**

Die Durchgängigkeit der Steinlach soll weiter verbessert werden.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung**

Im Haushaltsplan 2009 sind 50.000 Euro für die Entwicklung der Gewässer finanziert. Die Steinlach ist aufgrund diverser Sohlschwellen und Sohlabstürze sowohl für Fische als auch für Kleinstlebewesen nicht durchgängig. Diese künstlichen Bauwerke behindern die wandernden Lebewesen bei ihrem Auf- bzw. Abstieg. Dieser Missstand soll schrittweise durch den Rückbau der Sohlschwellen in „raue Rampen“ beseitigt werden.

### **2. Sachstand**

Die ersten Sohlschwellen, die umgebaut wurden, liegen auf Höhe des Finanzamtes und der Moltkestraße. Die Verwaltung schlägt vor, im Anschluss an die im Vorjahr hergestellte raue Rampe die Sohlschwelle in Höhe der Walter-Erbe Realschule umzubauen. Die Absturzhöhe beträgt lediglich 50 cm und ist energiewirtschaftlich nicht nutzbar.

Die Umgestaltung ist ein wichtiger Baustein für die naturnahe Gewässerentwicklung der Steinlach, wie sie das novellierte Wassergesetz des Landes vorsieht. Neben diesem künstlichen Wanderungshindernis schränkt die geringe Wasserführung der Steinlach im Sommer die Durchgängigkeit des Fließgewässers stark ein. Das Ausbilden einer Niedrigwasserrinne ist deshalb eine wichtige Maßnahme, die im Rahmen der geplanten Umgestaltung berücksichtigt werden soll.

Die Planung für die Umgestaltung liegt vor. Die Maßnahme bedarf keiner wasserrechtlichen Genehmigung. Der geeignete Ausführungszeitraum für Maßnahmen im Gewässer ist im August.

Seitens des Landes liegt eine Förderzusage in Höhe von 50% vor.

Alternativ könnte auf die Förderung verzichtet und die eingesetzten Mittel dem Ökokonto gutgeschrieben werden und so als Ausgleich für andere ausgleichsbedürftige Projekte wie z.B. Bebauungspläne herangezogen werden.

### **3. Lösungsvarianten**

- 3.1. Der Absturz an der Walter-Erbe Realschule wird in eine raue Rampe umgebaut. Die Förderung des Landes wird in Anspruch genommen.
- 3.2. Der Absturz an der Walter-Erbe Realschule wird in eine raue Rampe umgebaut. Die eingesetzten Mittel werden dem Ökokonto gutgeschrieben.
- 3.3. Alternativ könnte auch zunächst der Absturz in Höhe der Füllmauerstraße in eine raue Rampe umgebaut werden. Allerdings würde diese Maßnahme ihre Wirksamkeit erst nach dem Umbau der Rampe an der Walter-Erbe Realschule entfalten, da die Fische und Kleinstlebewesen erst dieses Hindernis überwinden müssen. Hierfür gibt es zudem keine Förderzusage des Landes.

**4. Vorschlag der Verwaltung**

Die Verwaltung schlägt vor, die Sohlschwelle an der Steinlach Höhe Walter-Erbe Realschule umzubauen und die Förderung in Anspruch zu nehmen.

**5. Finanzielle Auswirkungen**

Die Kosten für den Umbau betragen ca. 40.000 EURO.

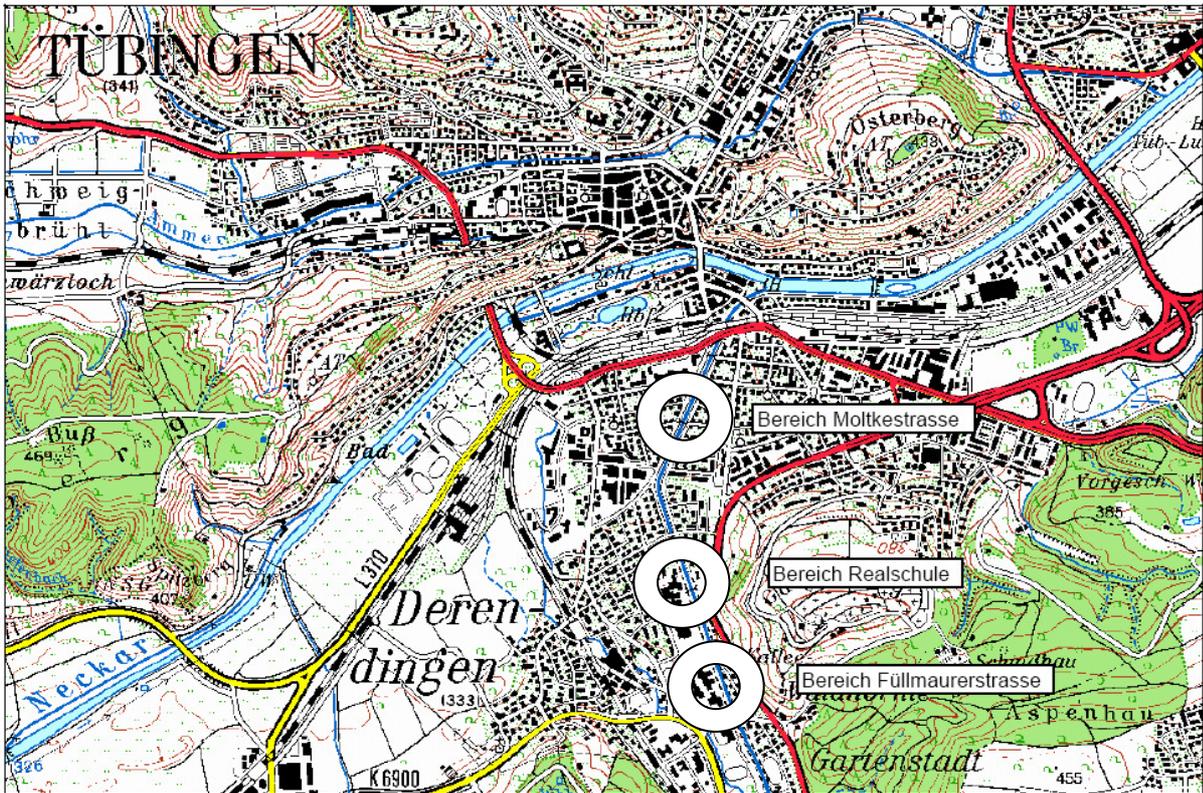
Im Vermögenshaushalt 2009 sind bei der HH-Stelle 2.6900.9501.000 "Gewässerentwicklung" 50.000 Euro veranschlagt. Die verbleibenden 10.000 Euro sollen für die Ammer eingesetzt werden. Hier ist im Bereich der Killiansbrücke Sohlpflaster zu entfernen. Die Ende des Jahres eingehenden Fördermittel fließen dem Haushalt zu.

**6. Anlagen**

Anlage 1: Übersichtslageplan

Anlage 2: Plan der rauen Rampe

Anlage 1: Übersichtslageplan



Anlage 2: Lageplan der Rampe

